

Germany-Erfurt: Business and management consultancy services

OJ S 56/2021 22/03/2021

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Town: Erfurt

NUTS code: DEG01 Erfurt, Kreisfreie Stadt

Country: Germany

E-mail: anne.kolaschinski@tmil.thueringen.de

Internet address(es):

Main address: <https://infrastruktur-landwirtschaft.thueringen.de/>

I.1. Name and addresses

Official name: ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts

Town: Erfurt

NUTS code: DEG01 Erfurt, Kreisfreie Stadt

Country: Germany

E-mail: zentralevergabestelle@forst.thueringen.de

Internet address(es):

Main address: <https://www.thueringenforst.de/startseite/>

I.2. Information about joint procurement

The contract involves joint procurement

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=382325>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=382325>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Wettbewerbsökonomische Begutachtung – besitzartenübergreifende Holzvermarktung

Reference number: 1917/1-3

II.1.2. Main CPV code

79410000 Business and management consultancy services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Wettbewerbsökonomische Begutachtung (besitzartenübergreifende Holzvermarktung) im Rahmen eines anhängigen Klageverfahrens.

II.1.5. Estimated total value**II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

II.2. Description**II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DEG01 Erfurt, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Unter Federführung des Freistaats Thüringen, vertreten durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft – sind für den Freistaat Thüringen und die Landesforstanstalt der Auftrag „Wettbewerbsökonomische Beratung des Freistaats und der Landesforstanstalt bei der Rechtsverteidigung gegen eine bereits anhängige Klage auf Schadensersatz wegen eines vermeintlichen Verstoßes gegen das Kartellverbot durch die Waldbesitzarten übergreifende, gebündelte Holzvermarktung“ im Rahmen eines offenen Verfahrens zu vergeben. Gegenstand des Auftrags ist die wettbewerbsökonomische Begutachtung sämtlicher sich im Verfahren stellenden ökonomischen Fragestellungen einschließlich der Unterstützung der mandatierten Rechtsanwälte bei der Abfassung von Schriftsätzen und als Gutachter in mündlichen Verhandlungen. In Bezug auf den Sachverhalt und die Fülle der Daten handelt es sich um ein sehr komplexes Klageverfahren.

Die Beauftragung ist zunächst auf die Beratung im erstinstanzlichen Verfahren gerichtet und beginnt unmittelbar mit der Zuschlagserteilung. Sollte dies nach Einlegung von Rechtsmitteln von Seiten der Kläger oder der beklagten Auftraggeber erforderlich werden, kann die Beauftragung durch einseitige Erklärung der Auftraggeber auch auf die Tätigkeit in Berufungs- oder Revisionsverfahren vor den Oberlandesgerichten oder dem Bundesgerichtshof, einschließlich des EuGH, erstreckt werden.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Bearbeitungskonzept / Weighting: 70

Price - Weighting: 30

II.2.6. Estimated value**II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Start: 04/05/2021

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Ausführungszeitraum beginnt unmittelbar mit Zuschlagserteilung und endet nach Abschluss der erstinstanzlichen Klageverfahren. Im Falle von Berufungs-/Revisionsverfahren (vor den Oberlandesgerichten/dem Bundesgerichtshof sowie dem EuGH) kann die Beauftragung durch einseitige Erklärung des Auftraggebers erweitert werden.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der Ausführungszeitraum beginnt unmittelbar mit Zuschlagserteilung und endet nach Abschluss der erstinstanzlichen Klageverfahren. Im Falle von Berufungs-/Revisionsverfahren (vor den Oberlandesgerichten/dem Bundesgerichtshof sowie dem EuGH) kann die Beauftragung durch einseitige Erklärung des Auftraggebers erweitert werden.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

11.1.1. Auszug aus dem Berufs- bzw. Handelsregister (bei ausländischen Bewerbern entsprechende Erklärung/Nachweis, die/der der geforderten Angabe vergleichbar ist). Der Auszug darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Angebote nicht älter als 3 Monate sein.

11.1.2. Erklärung zu den Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB. Form: Vorlage der ausgefüllten „Bietererklärung zur Eignung“ (Anlage 4.2).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

11.2.1. Nachweis einer Haftpflichtversicherung: Nachweis des Bestehens einer Haftpflichtversicherung für Vermögensschäden in Höhe von mindestens EUR 5 Mio. Euro (zweifach maximiert pro Jahr) oder eine schriftliche Bestätigung eines Versicherers über die Bereitschaft zur Erhöhung der Versicherungssumme oder die Bereitschaft zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung mit entsprechender Versicherungssumme im Auftragsfall. Form: Versicherungserklärung oder Bestätigung eines Versicherers betreffend die Bereitschaft zur Erhöhung der Versicherungssumme oder die Bereitschaft zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis oder schriftliche Bestätigung eines Versicherers betreffend Haftpflichtversicherung entsprechend den vorstehenden Vorgaben, insbesondere der o.g. Deckungssumme.

11.2.2. Angabe des Gesamt-Jahresumsatzes, jeweils getrennt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind, Form: durch den Bieter zu erstellende Eigenerklärung.

11.2.3. Angabe des Jahresumsatzes in dem Tätigkeitsbereich dieses Auftrags, jeweils getrennt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Form: durch den Bieter zu erstellende Eigenerklärung Vergleichbar mit dem Tätigkeitsbereich dieses Auftrages sind die Leistungen, wenn sich der Auftrag auf eine Wettbewerbsökonomische Begutachtung in einem Kartellschadensersatzprozess oder auf Projekte im Bereich wettbewerbsökonomischer Beurteilungen, bei denen die öffentliche Verwaltung (inkl. EU-Kommission) Auftraggeber war, bezogen hat.

11.2.4. Unternehmensdarstellung mit Angaben zu Rechtsform, Sitz, Geschäftsfeldern und Unternehmensschwerpunkten sowie Anzahl der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte (jeweils getrennt für die letzten drei Geschäftsjahre), Form: durch den Bieter zu erstellende Eigenerklärung/-darstellung.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu den Mindeststandards siehe unter III.1.2

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

11.3.1. Angabe zu Referenzen über ausgeführte vergleichbare und in den letzten drei Kalenderjahren abgeschlossene oder noch laufende Aufträge. Der Auftraggeber berücksichtigt auch Referenzen, die älter als drei Jahre, jedoch nicht älter als acht Jahre sind (Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Angebote). Form: durch den Bieter zu erstellende Eigenerklärung.

Die Referenzen müssen in Art, Umfang und Schwierigkeit mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sein.

Jede Referenz muss mindestens einen der nachfolgenden Leistungsbereiche (LB 1 bis 6) sowie die an die nachfolgend dargestellten Leistungsbereiche (LB) geknüpften

Mindestanforderungen abdecken. Ein Referenzprojekt kann auch vorgelegt werden, um mehrere Leistungsbereiche abzudecken. Der Bieter hat kenntlich zu machen, welche der Leistungsbereiche er mit einem Referenzprojekt abdecken möchte. Die Abdeckung mehrerer im Folgenden definierten Mindestbedingungen setzt die kumulative Erfüllung der jeweiligen Anforderungen durch das Referenzprojekt voraus.

LB 1: wettbewerbsökonomische Beurteilung betreffend den deutschen Holzmarkt im Rahmen eines behördlichen und/oder gerichtlichen Verfahrens Mindestanforderung: Vorlage von mindestens einer Referenz.

LB 2: wettbewerbsökonomische Beurteilung in einem Kartellschadensersatzprozess

Mindestanforderung: Vorlage von mindestens drei Referenzen zum LB 2

(wettbewerbsökonomische Beurteilung in einem Kartellschadensersatzprozess), wobei

— jeweils Schadensersatzansprüche in Höhe von mindestens 60 Mio. Euro Gegenstand des Prozesses gewesen sein müssen und

— die Beurteilung im Jahr 2010 oder danach begonnen worden sein muss und

— der Bieter mit Rechtsanwälten auf Kläger- oder Beklagtenseite beratend zusammengearbeitet haben muss.

LB 3: Projekte im Bereich wettbewerbsökonomischer Beurteilung und/oder

wirtschaftswissenschaftlicher Forschung, bei denen die öffentliche Verwaltung (inkl. EU-Kommission) Auftraggeber war.

Mindestanforderung: Vorlage von mindestens zwei Referenzen

LB 4: Verarbeitung und Auswertung von komplexen Datensätzen, dargestellt an Referenzmandaten mit:

— Abrechnungsdaten mit mehreren 100 000 Einträgen pro Jahr (während des für das Referenzmandat ausgewerteten Zeitraums),

— Zusammenführen unterschiedlicher Datenbanken,

— Speicher- und Bearbeitungskapazität von Datenbanken mit mehr als 10 Gigabyte Größe,
— Nutzung gängiger Datenbanksysteme wie Oracle, MSSQL oder vergleichbare, wobei bei jeder einzelnen Referenz für LB 4 mindestens drei der vorgenannten Anforderungen kumulativ und zugleich alle vier vorgenannten Anforderungen mit den vorgelegten Referenzmandaten abgedeckt werden müssen.

Mindestanforderung: Vorlage von mindestens zwei Referenzen.

LB 5: Erstellung von komplexen Landkarten auf Basis

Raumbezogener Informationen (z.B. kleinteilige Darstellung von Absatzgebieten unter Berücksichtigung von Transportkosten)

Mindestanforderung: Vorlage von mindestens zwei Referenzen

LB 6: Kompetenzen im Umgang mit vertraulichen Informationen und Datensicherheit.

Mindestanforderung: Vorlage von mindestens zwei Referenzen

Je benannter Referenz müssen folgende Angaben gemacht werden (Für den Fall, dass sich eine Referenz auf mehrere Leistungsbereiche bezieht, sind sämtliche zu den jeweiligen Leistungsbereichen notwendigen Angaben zu machen.):

— Angabe des Leistungsbereiches bzw. der Leistungsbereiche, auf welche sich die Referenz bezieht,

— Auftraggeber mit Namen, Anschrift und Kontaktdaten sowie Angabe eines Ansprechpartners (Telefon, E-Mail) oder jedenfalls eine kurze Umschreibung des Auftraggebers, insbesondere die Angabe, ob dieser zur öffentlichen Verwaltung (inkl. EU-Kommission) gehört,

— Angaben zu dem inhaltlich/thematischen Schwerpunkt der erbrachten Leistungen,

— Leistungszeitraum (Angabe des Start- und ggf. Endzeitpunkts, jeweils in Monat und Jahr),

— Auftragsvolumen,

— Sofern Unterauftragnehmer am Referenzprojekt beteiligt waren, müssen deren Leistungen und der Auftragsumfang angegeben werden.

Zusätzlich müssen angegeben werden:

— bei Referenzen im Hinblick auf den LB 2: die Höhe des geltend gemachten Schadensersatzanspruchs; Angaben zur Zusammenarbeit mit Rechtsanwälten; Angaben zu Rechtsmittelverfahren, inkl. Angabe, ob eine Begleitung über mehreren Instanzen erfolgt ist,

— bei Referenzen im Hinblick auf den LB 6: Darstellung zur Bereitstellung sicherer Datenräume und verschlüsselter Kommunikationswege (E-Mail, VTC).

11.3.2. Nennung des Projektleiters/der Projektleiterin mit folgenden

Angaben: Name, Berufserfahrung im Bereich ökonomischer

Analysen im Wettbewerbsrecht (Angabe in Jahren, davon Tätigkeit bei einer

Wettbewerbsbehörde), berufliche Qualifikation (Studienabschlüsse; Zertifizierungen), Angaben zu den Sprachkenntnissen (Einordnung entsprechend der Niveaustufen des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen – GER“),

Form: durch den Bieter zu erstellende Eigenerklärung einschließlich

Kurzvita zu der genannten Berufserfahrung und den Qualifikationen.

Mindestanforderung: Der/Die Projektleiter/in verfügt über mindestens 15 Jahre Berufserfahrung im Bereich ökonomischer Analysen im Wettbewerbsrecht. Er/Sie verfügt über eine Ausbildung inkl. Masterabschluss, Diplom (Universität) oder vergleichbarem Hochschulabschluss im Bereich Wirtschaftswissenschaften. Er/Sie verfügt über deutsche Sprachkenntnisse entsprechend dem Level C2.

11.3.3. Nennung des stellvertretenden Projektleiters/der stellvertretenden

Projektleiterin mit folgenden Angaben: Name, Berufserfahrung im Bereich empirischer Analysen oder in einem verwandten Arbeitsbereich (Angabe in Jahren), berufliche

Qualifikation (Studienabschlüsse; Zertifizierungen); Angaben zu den Sprachkenntnissen (Einordnung entsprechend der Niveaustufen des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen – GER“).

Form: durch den Bieter zu erstellende Eigenerklärung einschließlich Kurzvita zu der genannten Berufserfahrung und den Qualifikationen.

Mindestanforderung: Der/Die stellvertretende Projektleiter/in verfügt über mindestens 10 Jahre Berufserfahrung im Bereich empirischer Analysen oder in einem verwandten Arbeitsbereich. Er/Sie verfügt über eine akademische Ausbildung inkl. Masterabschluss, Diplom (Universität) oder vergleichbarem Hochschulabschluss im Bereich Wirtschaftswissenschaften. Er/Sie verfügt über deutsche Sprachkenntnisse entsprechend dem Level C2.

11.3.4. Nennung der weiteren Mitglieder des Projektteams (mindestens drei) mit Angabe des Namens sowie der Berufserfahrung (Angabe in Jahren), der beruflichen Qualifikation (Studienabschlüsse, Zertifizierungen);

Angabe zu den Sprachkenntnissen (Einordnung entsprechend der Niveaustufen des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen – GER“).

Form: durch den Bieter zu erstellende Eigenerklärung einschließlich Kurzvita zu der genannten Berufserfahrung und den Qualifikationen.

Mindestanforderung:

— Mindestens drei der hier benannten weiteren Projektmitarbeiter/innen verfügen über eine akademische Ausbildung inkl. Masterabschluss, Diplom (Universität) oder vergleichbarem Hochschulabschluss im Bereich Wirtschaftswissenschaften, mindestens zwei dieser drei der hier benannten weiteren Projektmitarbeiter/innen mit akademischer Ausbildung Entsprechend den vorstehenden Anforderungen verfügen über deutsche Sprachkenntnisse entsprechend dem Level B2,

— mindestens einer dieser drei der hier benannten weiteren Projektmitarbeiter/innen mit akademischer Ausbildung entsprechend den vorstehenden Anforderungen verfügt über mindestens drei Jahre Berufserfahrung (einzusetzender Ökonomische/r Expert/in, Expert/in für Datenanalyse).

11.3.5. Nachweis des Bestehens einer externen Zertifizierung zur Datensicherheit (ISO/IEC 27001 oder Cyber Essentials (National Cyber Security Center) oder einer jeweils vergleichbaren Zertifizierung).

Form: Kopie des Zertifikates.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu den Mindeststandards siehe unter III.1.3

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bieter sowie deren Nachunternehmern und Verleihunternehmen, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, die erforderlichen Verpflichtungserklärungen (diese wird mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt) zur Tariftreue und zum Mindestentgelt mit dem Angebot abzugeben haben.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with a single operator

In the case of framework agreements, provide justification for any duration exceeding 4 years:

Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung richtet sich nach der Laufzeit des erstinstanzlichen Klageverfahrens, sowie im Falle von Berufungs-/Revisionsverfahren (vor den Oberlandesgerichten/dem Bundesgerichtshof sowie dem EuGH) nach der Laufzeit dieser zweit- und drittinstanzlichen Klageverfahren.

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 19/04/2021 Local time: 08:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/06/2021

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 19/04/2021 Local time: 08:01

Information about authorised persons and opening procedure: Bieter sind bei der Angebotsöffnung NICHT zugelassen, § 55 Abs. 2 S. 2 VgV

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

VI.3. Additional information

Frist für Bieterfragen: 8.4.2021, 12.00 Uhr

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Freistaates Thüringen

Postal address: Jorge-Semprún-Platz 4

Town: Weimar

Postal code: 99423

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, wenn:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach §134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Die Unwirksamkeit eines öffentlichen Auftrags gem. § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist.

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/03/2021